

## Sehr geehrte Mitglieder des Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer,

## Bremischer Deichverband



am rechten Weserufer  
Am Lehester Deich 149  
28357 Bremen  
Tel. 0421|20765|0  
Fax 0421|20765|15  
[www.deichverband.de](http://www.deichverband.de)  
[info@deichverband.de](mailto:info@deichverband.de)

diesen Rundbrief des Deichhauptmanns für 2016 erhalten Sie wieder als 2-seitige Beilage zu Ihrem Grundsteuerbescheid, den die Finanzbehörde dieses Jahr versandt hat, da sich der Grundsteuersatz geändert hat. Unverändert bleibt dagegen der Deichbeitragssatz von 0,7 ‰ des Einheitswertes der geschützten Flächen. Dies hat das Deichamt in seiner Dezembersitzung beschlossen. In gleicher Sitzung wurden Vorstand und Geschäftsführung auf der Grundlage des einwandfreien Testats der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

Und was wir noch so alles treiben :

### Generalplan Küstenschutz

Im vergangenen Jahr 2015 (Stand Dezember) sind uns glücklicherweise Unwetter und Sturmfluten erspart geblieben. Daueraufgabe bleibt jedoch die Erhöhung und Verstärkung der Deiche und Schutzeinrichtungen entlang der Unterweser. Im Rahmen der Umsetzung des „Generalplans Küstenschutz Niedersachsen/Bremen“ haben wir 2015 einen weiteren Deichabschnitt im Werderland im Bereich der Moorlosen Kirche erheblich verstärkt und eingesät, und hinter dem Betriebshof des Wasser- und Schifffahrtsamts bauen wir im Schutze der alten Spundwand ein gänzlich neues Stück Deich.

Im Deichvorland von Niederbüren haben wir auf der früheren „Gemeinschaftsweide“ zum Ausgleich für in Anspruch genommene Naturflächen neue Gewässer angelegt. Diese stehen bei Tidehochwasser mit der Weser in Verbindung, sodass z.B. Fische hin und her wechseln können. Schwellen verhindern, dass diese Gezeitenteiche/-seen bei Ebbe leer laufen.

Für das sommerliche Bauzeitfenster 2016 haben wir zwei Projekte startklar vorbereitet: in Blumenthal werden vom Deichschart zur Fähre entlang der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße die Stahlspundwände erneuert und erhöht und an der B74/Deichschart Fähre Farge bis zum Wasserweg wird der Deich - unter räumlich sehr beengten Verhältnissen - erhöht. Parallel dazu bereiten wir für die Folgejahre mehrere Baumaßnahmen ingenieur- und verfahrenstechnisch vor, u.a. für den Vegesacker Hafen und umzu, für die Schlachte und für das ehemalige BWK-Gelände in Blumenthal.

Für die Erhöhung und Verstärkung der Erddeiche, die in Bremen und Niedersachsen Vorrang vor Spundwänden u.ä. haben, werden große Mengen von gutem, „deichbaufähigem“ Kleiboden benötigt. Dieser ist ein knappes Gut und eine begrenzte Ressource. Daher betreiben die beiden bremischen Deichverbände eine intensive Bevorratung. Aktuell hat unser Verband einen Vertrag mit dem Bremischen Deichverband am linken Weserufer über die gemeinsame Nutzung der Kleideponie Wardamm in Huchting für bis zu 240.000 m<sup>3</sup> Klei aus der Erweiterung des Gewerbeparks Hansalinie geschlossen. Dafür haben wir vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Zuwendung aus Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) für den Transport zur Kleideponie am Wardamm erhalten.

Es gilt als sicher, dass auch wir in Bremen in einigen Jahrzehnten die verschiedenen Schutzelemente gegen Sturmfluten werden erneut erhöhen müssen. In Vorbereitung dieser nächsten Anpassungsrunde an den weiter steigenden Meeresspiegel integrieren wir in die jetzigen Planungen eine spätere Erhöhung und Verstärkung um weitere 0,75 bis 1 m. Niemand weiß heute, wann das nötig wird, aber es ist völlig klar, dass wir dafür jede Menge Klei benötigen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmal daran erinnern, dass es im vitalen Interesse Bremens ist, dass die Klimaverhandlungen, die im Dezember 2015 in Paris stattgefunden haben, endlich weltweit zu konkreten und ehrgeizigen Maßnahmen des Klimaschutzes führen. Zur Erinnerung: 2014 war das bislang wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, und 2015 entwickelt sich global genauso rekordverdächtig. Und nicht nur der klimabedingt schneller steigende Meeresspiegel macht uns Sorgen, sondern auch die weitere Weservertiefung, durch die die Wasserstände der Weser zusätzlich angehoben werden. Allerdings liegt dieses Projekt nach den negativen Beschlüssen des Bundesverwaltungsgerichts und des EU-Gerichtshofs vorläufig auf Eis.

### Deich- und Gewässerunterhaltung

Die alljährliche Schau (Kontrolle) der Deiche und Schutzwände im vergangenen Herbst hat erneut deren guten und vorschriftsmäßigen Zustand ergeben. Auch die „Technische Deichschau“, bei der die Verschlüsse der rd. 75 Regenauslässe zur Weser hin bezüglich ihrer Funktion und der Bedienung durch die jeweils zuständigen Institutionen geprüft wurden, ist sehr zufriedenstellend verlaufen. Gleiches gilt für die vom Verband zu unterhaltenden Gewässer, deren hydraulische Funktionen von uns auf eine besonders umweltfreundliche Art sichergestellt werden: Das gemeinsam mit dem BUND Bremen in 2015 abgeschlossene Projekt „Naturschonende Fleeträumung und Grabenunterhaltung“ hat weitere wertvolle Hinweise für eine naturschonende Fleeträumung ergeben und den vom Verband bereits eingeschlagenen Weg bestätigt (Download unter „Service“ auf „[www.deichverband.de](http://www.deichverband.de)“). Im Stadtwald haben wir zur Verbesserung der Gewässerökologie der immer wieder durch Mischwasserüberläufe deutlich belasteten Kleinen Wümme ein Nebengewässer mit 5.000 m<sup>2</sup> Fläche und bis zu 2 m Tiefe angelegt. Dies dient der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Lande Bremen und wurde vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr finanziert.

## Aus dem Deichverband

Die Personalstärke des Verbandes bleibt unverändert bei 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch weiterhin ist der Verband Ausbildungsbetrieb; er hat 2 seiner Azubis nach erfolgreichem Abschluss übernommen und z.Zt. befinden sich 2 in der Ausbildung.

Am 10. April 2015 ist Hinrich Klüver, Borgfeld, gestorben. Er war von 1976 bis 1992 im Vorstand des Verbandes und von 1981 bis 1987 Deichhauptmann. Der Verband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Jubiläum

Am 01.12.2015 jährte sich die Gründung des Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer zum 75. Mal. Die wichtigsten Daten und Entwicklungen seit der Gründung am 1. Dezember 1940 hatte ich bereits im Rundbrief für 2015 dargestellt (nachzulesen unter „Service“ auf [www.deichverband.de](http://www.deichverband.de)- dort Mitgliederbrief 2015). Der Verband als Sachwalter seiner Mitglieder kann auf eine langjährige erfolgreiche Arbeit zum Wohle Bremens zurück blicken.

Mit der weit längeren Vorgeschichte der Deiche an der Unterweser befasst sich das Buch „Des Landes Ufer zu schützen“ - Zur Geschichte der Deiche an der Unterweser - von Michael Erhardt. Es ist im April 2015 erschienen. Der Verband hat sich finanziell und inhaltlich an der Entstehung dieses höchst informativen Buches beteiligt.

## Deichamtswahl im Mai 2016

Diese alle 5 Jahre fällige Wahl der 31 Delegierten und ihrer ErsatzkandidatInnen werden wir am 27. Mai 2016 durchführen. Die Gewählten bilden das Deichamt, welches den 5-köpfigen Vorstand (Verbandsvorsteher („Deichhauptmann“), stellvertretenden Verbandsvorsteher sowie 3 Beisitzer) und die Mitglieder des Finanz- und des Umweltausschusses wählen. Es beschließt zudem den jährlichen Wirtschaftsplan sowie u.a. Angelegenheiten der Satzung und der Aufgaben des Verbandes.

Sie alle, die diesen Rundbrief von mir erhalten, sind wahlberechtigt. Jedes Einzelmitglied, aber auch z.B. Eigentümergemeinschaften, haben jeweils 1 Stimme. Die Wahl wird, wie schon seit 2001, wiederum als Briefwahl durchgeführt.

Die **Wahlunterlagen** werden ab dem **30.04.2016** an Sie versandt und müssen spätestens zum **Wahltag, dem 27.05.2016, bis 16:00 Uhr** wieder beim Verband eingegangen sein. Ab 16:00 Uhr wird ausgezählt. Es wird dazu auch amtliche Mitteilungen sowie eine zusätzliche allgemeine Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes geben. Es ist absehbar, dass in den meisten Wahlkreisen Vertreter verschiedener Listen gegeneinander antreten, die ihrerseits ebenfalls Wahlwerbung machen werden. Alle nötigen Informationen zur diesjährigen Deichamtswahl werden wir auch auf der Homepage des Verbandes unter [www.deichverband.de](http://www.deichverband.de) einstellen. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Arbeit hat, kann sich gerne beim Deichverband erkundigen.

Ich möchte Sie sehr bitten, sich an der Deichamtswahl zu beteiligen und die demokratische Legitimation unseres traditionsreichen, wichtigen bremischen Selbstverwaltungsorgans zu sichern.

Rückschauend darf ich feststellen, dass der Verband in der im Mai endenden Wahlperiode seine Aufgaben, für Sicherheit und „trockene Füße“ zu sorgen, erfolgreich erfüllt hat. Erkennbare Risiken wurden beseitigt, vorsorgendes Handeln war unsere Leitlinie. Dass dabei von allen MitarbeiterInnen und Gremien hoch professionell und wirtschaftlich gearbeitet wurde, belegt nicht zuletzt die Stabilität unseres Beitragssatzes, der im gesamten Zeitraum nicht angehoben werden musste.

## Zum Schluss

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die zur erfolgreichen Arbeit des Verbandes in den vergangenen Jahren beigetragen haben, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deichverbandes, den Mitgliedern des Deichamtes, den Deichgeschworenen und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Zu danken haben wir aber auch den vielen Anderen, die uns im Alltag geholfen haben, gute Arbeit zu leisten, so auch den Vertreterinnen und Vertretern des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, die uns in den vergangenen Jahren bei unserer Arbeit für ein „trockenes Bremen“ und der Realisierung der Deichverstärkungen unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und friedliches Jahr 2016.

Dr. Michael Schirmer  
Deichhauptmann



Schöpfwerk Wasserhorst: Ausbau einer Pumpen-Rückschlagklappe für Wartungsarbeiten